

Pressemitteilung & Presseeinladung

Allianz Deutsche Häfen fordert klare Weichenstellungen für nationale Hafeninfrastruktur

Zentrale Standorte bündeln ihre Interessen: Auftaktveranstaltung am 10. Juni in Berlin

Hamburg/Berlin 03.06.2026 – Acht führende See- und Binnenhäfen haben sich zur Allianz „Deutsche Häfen“ zusammengeschlossen und richten einen gemeinsamen Appell an die Bundespolitik: Die Hafeninfrastruktur muss als strategische Aufgabe von nationaler Bedeutung anerkannt und – nicht nur auf dem Papier – nachhaltig gestärkt werden.

Rund 60 Prozent des deutschen Außenhandels werden heute über die Häfen abgewickelt – ihre Leistungsfähigkeit ist allerdings nicht nur zentral für die Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft, sondern zudem auch für die Energiewende und nicht zuletzt für die Verteidigungsfähigkeit. In diesem Zusammenhang verweisen die Hafeninfrastrukturbetreiber auf erheblichen Handlungsdruck: Der Modernisierungsbedarf der öffentlichen Hafeninfrastruktur beläuft sich auf rund 15 Milliarden Euro – ohne eine bislang nennenswerte Beteiligung des Bundes an dessen Bewältigung.

„Die Häfen übernehmen längst zentrale Aufgaben für Wirtschaft, Energieversorgung und Sicherheit“, sagt Tino Klemm, CFO der Hamburg Port Authority (HPA), stellvertretend für die Mitglieder der Allianz und ergänzt: „Diese nationale Bedeutung muss sich auch in verlässlichen politischen und finanziellen Rahmenbedingungen widerspiegeln.“

Auftakt in Berlin: Politische Weichenstellungen im Fokus

Gemeinsam wollen die Allianz-Mitglieder ihre Positionen nun erstmals im Rahmen einer politischen Veranstaltung unter dem Titel „Wo Resilienz beginnt: Zwischen Energiekrise und Verteidigungspolitik – Die deutschen Häfen als tragende Säulen einer nachhaltigen Infrastruktur der Zukunft“ vorstellen.

Wann: Mittwoch, 10. Juni 2026, Einlass ab 18:00 Uhr, Beginn 18:30 Uhr

Wo: Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg in Berlin, Jägerstraße 1, 10117 Berlin

Im Mittelpunkt stehen die politischen und finanziellen Rahmenbedingungen der Häfen sowie deren Rolle für die Energie-, Wirtschafts- und Sicherheitspolitik. Geplant sind unter anderem Einblicke aus der Landespolitik, ein Expertenpanel mit Dr. Christoph Ploß (Koordinator der Bundesregierung für Maritime Wirtschaft und Tourismus, MdB), Christian Bruch (Vorstandsvorsitzender der Siemens Energy AG), Lars Nennhaus (Vorstand Technik und Betrieb der Duisburger Hafen AG) und Armin Schaus (Oberst i. G. der Bundeswehr, Abteilungsleiter Zivil-militärische Zusammenarbeit) sowie ein anschließendes Get-together mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

Über die Deutschen Häfen

Ziel der Allianz ist es, die Hafeninfrastruktur als gesamtstaatliche Aufgabe weiterzuentwickeln und ihre Rolle für Wirtschaft, Energieversorgung und Sicherheitspolitik deutlich zu machen und zu stärken. Hinter der Allianz Deutsche Häfen steht ein länderübergreifender Zusammenschluss führender Hafeninfrastrukturbetreiber:

bremenports GmbH & Co. KG, Brunsbüttel Ports GmbH, Duisburger Hafen AG, Hamburg Port Authority AöR, SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG, Lübeck Port Authority, Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG und ROSTOCK PORT GmbH.

Pressekontakt

Hamburg Port Authority
Pressestelle

Telefon: 040 42847 2300

E-Mail: pressestelle@hpa.hamburg.de

Website: deutsche-haefen.de